

PRUEFPAKET 116117 TERMINSERVICE VERMITTLUNGSCODE

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_116117_VERMITTLUNGSCODE]

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG
DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

9. MAI 2025

VERSION: 1.01

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | ALLGEMEINES | 4 |
| 1.1 | Rechtsgrundlage | 4 |
| 1.2 | Zertifizierungsablauf | 4 |
| 1.3 | Zertifizierungsportal | 5 |
| 1.4 | Zertifizierungsdokumente | 5 |
| 1.5 | Prüfunterlagen | 5 |
| 1.5.1 | Verzeichnisstruktur | 6 |
| 1.5.2 | Einreichen von Prüfunterlagen als PDF-Dokumente | 6 |
| 1.6 | Prüfvorgaben | 6 |
| 1.6.1 | Prüfstammdaten | 6 |
| 1.6.2 | Vorbereitung | 6 |
| 1.6.3 | Versichertendaten | 6 |
| 1.6.4 | Auflistung der Prüffälle | 6 |
| 1.6.5 | Praxisdaten/ Arztstempel | 8 |
| 2 | PRÜFFÄLLE | 9 |
| 2.1 | Prüffall Audit kv.digital GmbH | 9 |
| 2.2 | Prüffall Muster 6 – Überweisungsschein | 10 |
| 2.3 | Prüffall Muster PTV11 – Individuelle Patienteninformation zur ambulanten Psychotherapeutischen Sprechstunde | 11 |
| 3 | REFERENZIERTE DOKUMENTE | 12 |

DOKUMENTENHISTORIE

| Version | Datum | Autor | Änderung | Begründung | Seite |
|---------|------------|-------|---|--|-------|
| 1.01 | 09.05.2025 | KBV | Korrektur einer Textfeldbezeichnung im Prüffall Muster PTV11 | | 11 |
| 1.0 | 31.01.2025 | KBV | Dokumenterstellung | Neue Spezifikation 116117 Terminservice | alle |

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Struktur des ZIP-Archives

6

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich des 116117 Terminservice Vermittlungscode.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragsstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Die rechtliche Grundlage für die Zertifizierung des 116117 Terminservice Vermittlungscode ergibt sich aus § 75 SGB V und Anlage 28 des Bundesmantelvertrages.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Dokumentenprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragsteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.
Antragsteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen. Erst nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiiert und der vorab via E-Mail eingereichte Antrag auf Zertifizierung dort hochgeladen werden.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung durch Mitarbeitende der KBV.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragsteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen. Bei Vorliegen von schwerwiegenden Fehlern kann die KBV den Antragsteller zur Sichtprüfung auffordern.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per Mail an pruefstelle@kbv.de unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen Prüfunterlagen sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene Verzeichnisstruktur zusammen mit den erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt nur eine inhaltliche Prüfung, aber keine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, wird der Antragssteller vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungenbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im .html- oder .xml -Format) erzeugt und dem Antragssteller zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden die Antragssteller aufgefordert, eine Korrekturlieferung hochzuladen.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter [ITA-Update](#) bereit. In diesem Zusammenhang berücksichtigen Sie bitte das Kapitel Referenzierte Dokumente.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

In diesem Kapitel werden alle notwendigen Vorgaben definiert, die bei der Erstellung der einzureichenden Prüfunterlagen einzuhalten sind. Für die Zertifizierung werden als Nachweis die in diesem Abschnitt beschriebenen Unterlagen über das Zertifizierungsportal erwartet.

1.5.1 Verzeichnisstruktur

Die erstellten Muster und die Bestätigung des Audits der kv.digital sind in einem ZIP-Archiv zu übermitteln. Das ZIP-Archiv muss die Bezeichnung „**Zert_171_<SystemID>**“ erhalten. Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der eigenen Prüfnummer. Die Lieferung des Paketes soll die folgende Form aufweisen:

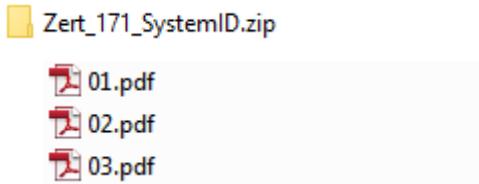


Abbildung 1: Struktur des ZIP-Archives

Als Dateiname ist die Nummer des Prüffalls zu verwenden (zum Beispiel: 01.pdf). Alle Dateien müssen abschließend in einer Archivdatei (als ZIP-Datei) zusammengepackt und in das Zertifizierungsportal hochgeladen werden

1.5.2 Einreichen von Prüfunterlagen als PDF-Dokumente

Jedes Muster wird als separate PDF-Datei erwartet. Die geforderten PDF-Dokumente müssen für jeden Prüffall direkt in dem Hauptverzeichnis abgelegt werden.

1.6 PRÜFVORGABEN

1.6.1 Prüfstammdaten

Im Rahmen der Prüfung sind die regulären KBV-Stammdaten zu verwenden. Die sind zu finden unter <https://update.kbv.de/ita-update/Stammdaten/>.

1.6.2 Vorbereitung

Wenn die Prüffälle mit der Blankoformularbedruckung (BFB) realisiert werden, dann ist die eigene Prüfnummer des Verfahrens BFB zu verwenden.

Jeder Prüffall wird einzeln geprüft. Zu diesem Zweck werden personen- und formularspezifische Angaben vorgegeben.

1.6.3 Versichertendaten

Die Versichertendaten des Testpatienten enthalten alle für den jeweiligen Prüffall nötigen Angaben zu den Daten des Versicherten und werden auch als XML-Datei zur Verfügung gestellt. Die Archivdatei (Testpatient_XML.zip) enthält für jeden Prüffall die folgenden XML-Dateien mit **Versichertendaten**:

- › EF.VD = allgemeine Versicherungsdaten
- › EF.PD = persönliche Versichertendaten
- › EF.GVD = geschützte Versichertendaten

1.6.4 Auflistung der Prüffälle

Prüffälle als XML-Dateien

| PRÜFFALL-ID | NAME | VERZEICHNISNAME |
|-------------|-------------------------|-----------------|
| 02 | Schaumbërg-von-und-zu- | Testpatient_XML |
| 03 | Schaumburg-und-Radéberg | |
| 04 | | |

Prüffall-ID „02, 03 und 04“ (XML_40)

| 3100 | Namenszusatz | Grossherzog |
|------|----------------------------|--|
| 3120 | Vorsatzwort | von und zu der |
| 3101 | Name | Schaumbërg-von-und-zu-Schaumburg-und-Radéberg |
| 3102 | Vorname | Friedrich-Wilhelm-Karl-Gustav-Justus-Gotfried |
| 3103 | Geburtsdatum | 12.07.1951 |
| 3104 | Titel | Prof. habil. Dr. med |
| 3119 | Versicherten_ID | H030170228 |
| 3107 | Straße | Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya Allee |
| 3109 | Hausnummer | 155155133 |
| 3115 | Anschriftenzusatz | 33. Obergeschoss - Hinterhof, halbrechts |
| 3112 | PLZ | 53639 |
| 3114 | Wohnsitzländercode | D |
| 3113 | Ort | Königswinter |
| 3121 | PostfachPLZ | 12489 |
| 3122 | PostfachOrt | Berlin |
| 3123 | Postfach | 124589 |
| 3124 | PostfachWohnsitzländercode | D |
| 3116 | WOP | 38 |
| 3108 | Versichertenart | 1 |
| 3110 | Geschlecht | M |
| 4133 | Versicherungsschutz Beginn | 01.01.2011 |
| 4110 | Versicherungsschutz Ende | 31.12.2045 |
| 4111 | Kostentraegerkennung | 104424874 |
| 4134 | Kostentraegername | Thyssen Industrie |
| 4132 | DMP_Kennzeichnung | 09 |

1.6.5 Praxisdaten/ Arztstempel

Sofern zur Bearbeitung der Prüffälle Praxisdaten benötigt werden, können die folgenden Praxisdaten verwendet werden.

| PRAXISDATEN | |
|---------------------------------------|---|
| Betriebsstättennummer (BSNR): | 198212400 |
| BSNR-Bezeichnung: | Praxis Dr. med. Heribert Topp-Glücklich |
| Lebenslange Arztnummer (LANR): | 776299002 |
| Arztname: | Dr. med. Topp-Glücklich |
| Vorname: | Heribert |
| Strasse: | Musterstr. 1 |
| PLZ/Ort: | 48143 Münster |
| Telefon: | 02151 / 1111111 |
| Telefax: | 02151 / 2222222 |

2 PRÜFFÄLLE

2.1 PRÜFFALL AUDIT KV.DIGITAL GMBH

| Prüffall-ID | |
|-------------------------------|---|
| Prüffall-ID | 01 |
| Testziel | Der Nachweis über das von der kv.digital GmbH erfolgreich durchgeführte Audit „116117 Terminservice -Vermittlungscode“. |
| Einzureichende Prüfunterlagen | Eine Audit-Bescheinigung der kv.digital GmbH als „ <u>PDF</u> “-Dokument, als Nachweis der erfolgreichen Absolvierung. |

Zur Initiierung des Audits setzt sich der Hersteller per E-Mail an audit@kv.digital mit der kv.digital GmbH in Verbindung. Im Betreff der Nachricht ist "Anmeldung Audit" sowie die betreffende 116117 Terminservice-Schnittstelle anzugeben. Die kv.digital GmbH antwortet auf diese Nachricht mit einer Bestätigung.

Weitere Informationen zum Ablauf des Audits finden Sie im [Partnerportal](#) der kv.digital.

2.2 PRÜFFALL MUSTER 6 – ÜBERWEISUNGSSCHEIN

| | |
|-------------------------------|---|
| Prüffall-ID | 02 |
| Testziel | Der Arzt möchte im Rahmen einer Überweisung einen gültigen Vermittlungscode der Terminservicestelle nach den aktuellen Vorgaben auf das Muster 6 zur Weitergabe an den Patienten drucken. |
| Einzureichende Prüfunterlagen | Ein Ausdruck des Musters 6 als „PDF“-Dokument. Hierbei kann entweder die konventionelle Bedruckung als auch die Blankoformularbedruckung verwendet werden. |

Personalien

XML-Name: Testpatient_XML

Formularspezifische Angaben:

| | |
|---|--|
| Kurativ | Ja |
| Präventiv | Nein |
| Behandlung gem. §116b SGB V | Nein |
| Belegärztliche Behandlung | Nein |
| Überweisung an | Innere Medizin |
| Unfall | Nein |
| Ausführung von Auftragsleistungen | Nein |
| Konsiliaruntersuchung | Nein |
| Mit-/ Weiterbehandlung | Ja |
| Eingeschränkter Leistungsanspruch gem. § 16 Abs. 3a SGB V | nein |
| Diagnose | K51.9 V : Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet |
| Befund | blutig-schleimige Diarrhoe, Tenesmen, Unterbauchschmerz li, Lab: Entzündungsparameter erhöht, MiBi Stuhl negativ |
| Auftrag | <An dieser Stelle steht der Vermittlungscode inkl. der geforderten Daten laut Anforderungskatalog> |

Alle weiteren Formularfelder können beliebig ausgefüllt werden.

2.3 PRÜFFALL MUSTER PTV11 – INDIVIDUELLE PATIENTENINFORMATION ZUR AMBULANTEN PSYCHOTHERAPEUTISCHEN SPRECHSTUNDE

| | |
|--------------------------------------|--|
| Prüffall-ID | 03 |
| Testziel | Der überweisende Arzt möchte im Rahmen einer Überweisung einen gültigen Vermittlungscode der Terminservicestelle nach den aktuellen Vorgaben auf das Muster PTV11 zur Weitergabe an den Patienten drucken. |
| Einzureichende Prüfunterlagen | Ein Ausdruck des Musters PTV11 als „PDF“-Dokument . Hierbei kann entweder die konventionelle Bedruckung als auch die Blankoformularbedruckung verwendet werden. |

Personalien

XML-Name: Testpatient_XML

Formularspezifische Angaben:

| | |
|---|--|
| Ergebnis der Psychotherapeutischen Sprechstunde | Bei Ihnen wurde(n) folgende Diagnose(n)/Verdachtsdiagnose(n) festgestellt |
| ICD-10 - GM endstellig | F60.9 G, F20.9 V, F28 A |
| Diagnose(n)/Verdachtsdiagnosen (im Klartext ...) | Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet; Schizophrenie, nicht näher bezeichnet; sonstige nichtorganische psychotische Störungen |
| Empfehlungen zum weiteren Vorgehen | Ambulante psychotherapeutische Akutbehandlung |
| Freitextfeld im Bereich „Ihr nächster Termin“ | < <i>An dieser Stelle steht der Vermittlungscode inkl. der geforderten Daten laut Anforderungskatalog</i> > |
| Nähere Angaben zu den Empfehlungen | |
| Name des Arztes | Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie |
| Straße | Facharztstraße |
| PLZ | 10623 |
| Ort | Berlin |

Alle weiteren Formularfelder können beliebig ausgefüllt werden.

3 REFERENZIERTE DOKUMENTE

| Referenz | Dokument |
|--|--|
| [Spec_116117_Terminservice_Vcode] | „Spezifikation 116117 Terminservice - Vermittlungscode“ in der stets aktuellen Version |
| [Technische_Anlage_116117_Terminservice_Vcode] | „Technische Anlage zur Spezifikation „116117 Terminservice - Vermittlungscode““ in der stets aktuellen Version |
| [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_TSS] | „Anforderungskatalog Terminservice“ in der stets aktuellen Version |
| [KBV_ITA_RLEX_Zert] | Zertifizierungsrichtlinie der KBV |
| [KBV_ITA_FMEX_AAZ_116117_Vcode] | Antrag auf Zertifizierung 116117 Terminservice Vermittlungscode |
| [Stammdateien] | Im Rahmen der Prüfung sind die regulären KBV-Stammdaten zu verwenden. |
| [Versichertenstammdaten] | Versichertenstammdaten im XML-Format zur Verwendung im Rahmen der Zertifizierung. |

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de